



## Antrag

der Fraktion der CDU

### **Bericht der Landesregierung zum Programm "ziel: Zukunft im eigenen Land"**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, in der dritten Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages über das Programm "ziel: Zukunft im eigenen Land" (2000 bis 2006) zu berichten.

Aufgeteilt nach den drei Programmsäulen "Arbeit für Schleswig-Holstein (ASH)", "Wachstum und Beschäftigung – Das Regionalprogramm 2000 (RP 2000)" und "Zukunft auf dem Land (ZAL)" ist dabei insbesondere zu berichten über:

- Höhe und Herkunft der Fördermittel aufgeteilt nach den Haushaltsjahren 2000 bis 2006 und unterteilt nach EU-Mitteln, Bundesmitteln, Landesmitteln und Mitteln sonstiger Träger.
- Darstellung, welche verbindlichen Zusagen aus welchen Programmen von der EU, dem Bund und sonstigen Trägern für welche Förderbeträge in den jeweiligen Haushaltsjahren vorliegen.
- Erläuterung, mit welchen Mitteln die EU-Fördermittel bzw. die Bundesmittel komplementiert werden sollen.
- Darstellung, in welcher Höhe in den jeweiligen Haushaltsjahren Landeshaushaltsmittel zur Komplementierung bereitgestellt werden müssen und wie diese bei der Finanzlage des Landes aufgebracht werden sollen.
- Tabellarische Darstellung der jeweiligen Einnahme- und Ausgabebetitel in den jeweiligen Haushaltsjahren zu den drei Einzelprogrammen.
- Erläuterung, welche bisherigen Programme mit welchem jährlichen Programmvolumen entfallen und durch die drei Programme des Dachprogramms "ziel: Zukunft im eigenen Land" ersetzt werden.

- Erläuterung, welche Auswirkungen die Vergrößerung der jeweiligen Fördergebiete gegenüber dem bisherigen Fördervolumen bei einem kleinen Fördergebiet hat.
- Darstellung der Zielvorgaben der Programme, des programmbegleitenden Controllings und einer permanenten Effektivitätsprüfung, inwieweit die Zielvorgaben auch tatsächlich vor Ort erreicht werden.
- Erläuterung der Förderschwerpunkte nach infrastrukturellen Maßnahmen und einzelbetrieblichen Förderungen und inwieweit Schleswig-Holstein sich dabei von anderen Bundesländern unterscheidet.
- Darstellung der Entscheidungsprozesse.
- Erläuterung, inwieweit Fördermittel in LSE-Verfahren gegangen sind bzw. gehen werden, die bereits abgeschlossen, noch in Arbeit oder zu erwarten sind.
- Darstellung der administrativen Abwicklung der Förderprogramme, welcher Kostenaufwand im Sinne einer Kosten- und Leistungsrechnung hierfür erforderlich ist und wie die effiziente Programmadministration sichergestellt wird.

**Martin Kayenburg  
und Fraktion**